

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz

auf die Jahre 1816 - 1818

Liederkranz auf das Jahr 1816

Nägeli, Hans Georg

Zürich, 1816

IX. Bundeslied vor der Schlacht.

urn:nbn:de:bsz:31-52883

IX. Bundeslied vor der Schlacht.

Poco Adagio.

cresc.

Ahnungsgrauend, todesmuthig bricht der große Morgen an, und die Sonne,

cresc.

kalt und blutig, leuchtet unsrer blutigen Bahn; in der nächsten Stunden Schooße

cresc.

liegt das Schicksal einer Welt, und es zittern schon die Loose,

cresc.

und der ehrene Wirtel fällt. Brüder! euch mahne die dämmernde Stunde,

cresc.

ten.

The musical score is written for voice and piano. It consists of seven systems of music. Each system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The tempo is marked 'Poco Adagio'. The key signature has one flat (B-flat). The score includes dynamic markings 'cresc.' (crescendo) at the beginning of each system. The lyrics are in German and describe a scene of battle and dawn. The piano part features a complex texture with many sixteenth and thirty-second notes, creating a sense of movement and tension. The vocal line is in a simple, declamatory style. The score ends with a double bar line and the word 'ten.' (ritardando).

mah: ne euch ernst zu dem hei: lig: sten Bun: de, treu so zum Tod
 als zum Le: ben ge: sellt.

Hinter uns, im Graun der Nächte,
 Liegt die Schande, liegt die Schmach,
 Liegt der Frevel fremder Knechte,
 Der die deutsche Eiche brach.
 Unfre Sprache ward geschändet,
 Unfre Tempel stürzten ein,
 Unfre Ehre ist verpfändet,
 Deutsche Brüder, löst sie ein!
 Brüder, die Rache flammt! reicht euch die Hände,
 Daß sich der Fluch der Himmlischen wende!
 Löst das verlorrne Palladium ein!

Nun, mit Gott! wir wollens wagen,
 Fest vereint dem Schicksal stehn,
 Unser Herz zum Altar tragen
 Und dem Tod entgegen gehn.
 Vaterland! dir woll'n wir sterben,
 Wie dein großes Wort gebeut!
 Unfre Lieben mögen's erben,
 Was wir mit dem Blut befreit.
 Wachse, du Freiheit der deutschen Eichen,
 Wachse empor über unsere Leichen! —
 Vaterland, höre den heiligen Eyd! —

Und nun wendet eure Blicke,
 Noch einmahl der Liebe nach,
 Scheidet von dem Blüthenglücke,
 Das der gift'ge Sünden brach.
 Wird euch auch das Auge trüber —
 Keine Thräne bringt euch Spott.
 Werft den letzten Kuß hinüber,
 Dann befehlt sie eurem Gott!
 Alle die Lippen, die für uns beten,
 Alle die Herzen, die wir zertreten,
 Tröste und schütze sie, ewiger Gott! —

Körner.